

# **Ist-Lohn Erhöhung für die Arbeiter in der Holzverarbeitenden Industrie**

gültig ab 1.5.2003

Kollektivvertrag abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits  
und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz, anderseits.

## **Artikel I – Geltungsbereich**

- (1) **Räumlich:** Für das Bundesgebiet der Republik Österreich.
- (2) **Fachlich:** Für alle Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs. Von Artikel II und IV sind ausgenommen die Schilfrohrindustrie im Burgenland und die Firma Gottfried Mayer KG. (vormals Brüder Musenbichler), Niederanna a.d. Donau, ferner die Betriebe der Faser- und Spanplattenindustrie, für die der Zusatzkollektivvertrag für die Faser- und Spanplattenindustrie Anwendung findet, sowie die Firma Guido Rütgers KG.
- (3) **Persönlich:** Für alle in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen einschließlich der Lehrlinge mit Ausnahme der kaufmännischen Lehrlinge.



## **Artikel II - Erhöhung der Löhne**

(1) Mit Wirksamkeit ab 1. Mai 2003 werden die bis zum 30. April 2002 geltenden Kollektivvertragslöhne und Lehrlingsentschädigungen um 2,1 Prozent und ab 1. Mai 2004 um weitere 2,1 Prozent erhöht und in Abs. (5) neu festgesetzt.

(2) Die Ist-Löhne werden mit Wirkung ab 1. Mai 2003 um 2,0 Prozent und ab 1. Mai 2004 um 2,0 Prozent erhöht.

Die je nach Dienstvertrag bestehende betragsmäßige Differenz zwischen dem kollektivvertraglichen Stundenlohn und dem tatsächlichen Lohn (ohne kollektivvertragliche Zulagen) darf aus Anlass einer kollektivvertraglichen Lohnerhöhung nicht geschmälert werden. Ist die Differenz in Prozenten vereinbart, so gilt dies sinngemäß.

(3) Die Akkordlöhne, Prämienverdienste und sonstigen Leistungslöhne werden mit Wirkung ab 1. Mai 2003 um 2,0 Prozent und ab 1. Mai 2004 um 2,0 Prozent erhöht.

Auf Entlohnungssysteme, bei denen sich der Verdienst aus Grundlohn und variablen leistungsbezogenen Entgeltbestandteilen (z. B. Prämien) zusammensetzt, findet Absatz 2 keine Anwendung

Abs. (2) und (3) gelten nicht für die Sägeindustrie.

(4) In den Betrieben der Sägeindustrie werden die vor dem 1. Mai 2003 tatsächlich bezahlten Stunden-, Akkord- und Prämienlöhne usw. mit Wirksamkeit 1. Mai 2003 um 2,0 Prozent und mit Wirksamkeit 1. Mai 2004 um 2,0 Prozent erhöht.

In den einzelnen Betrieben bestehende günstigere Lohn- und Arbeitsbedingungen bleiben weiterhin aufrecht.

(5)

Lohnschema

**(5 a) Holzindustrie**

*Lohngruppen*

	<b>ab 1.5.2003</b>	<b>ab 1.5.2004</b>
	Stundenlohn	Stundenlohn
	in €	in €
I. Spezialfacharbeiter	<b>8,62</b>	<b>8,80</b>
II. Facharbeiter nach dem 3. Jahr der Auslehre	<b>8,28</b>	<b>8,45</b>
III. Facharbeiter nach dem 1. Jahr nach der Auslehre	<b>7,69</b>	<b>7,85</b>
IV. Facharbeiter im 1. Jahr nach der Auslehre	<b>7,37</b>	<b>7,52</b>
V. Hilfsarbeiter	<b>7,26</b>	<b>7,41</b>
VI. Portiere und Nachtwächter	<b>6,77</b>	<b>6,91</b>

**Lehrlingsentschädigungssätze:**

im 1. Lehrjahr .....	40%			
im 2. Lehrjahr .....	60%			
im 3. Lehrjahr .....	80%			
im 4. Lehrjahr .....	90%	des Lohnes	der Lohngruppe	IV.

**(5 b) Sägeindustrie**

*Lohngruppen*

	<b>ab 1.5.2003</b>	<b>ab 1.5.2004</b>
	Stundenlohn	Stundenlohn
	in €	in €
I.	<b>9,03</b>	<b>9,22</b>
II.	<b>8,56</b>	<b>8,74</b>
III.	<b>7,96</b>	<b>8,13</b>
IV.	<b>7,68</b>	<b>7,84</b>
V.	<b>7,44</b>	<b>7,60</b>
VI. a	<b>8,56</b>	<b>8,74</b>
VI. b	<b>8,03</b>	<b>8,20</b>

**Lehrlingsentschädigungssätze:**

im 1. Lehrjahr .....	35%			
im 2. Lehrjahr .....	50%			
im 3. Lehrjahr .....	70%	des Lohnes	der Lohngruppe	II.

<b>ab 1.5.2003</b>	<b>ab 1.5.2004</b>
in €	in €

Bei Fahrten und Arbeiten, die Kraftfahrer und deren Mitfahrer bis 14.00 Uhr in Anspruch nehmen, gebührt ein Kostgeld von

**5,52                      5,52**

wenn das Mittagessen vom Betrieb weder zugeführt noch bereitgestellt wird.

Ist dabei auch eine Nächtigung notwendig, so gebührt, wenn vom Betrieb nicht vorgesorgt wird, für Nachtmahl und Frühstück eine weitere Zulage von

**6,61                      6,61**

Die Kosten für Nächtigung werden nach betrieblicher Vereinbarung durch Vorlage von Rechnungen vergütet, ansonsten gebühren

**8,72                      8,72**

Die Barauslagen für die Einstellung von Kraftfahrzeugen werden gesondert vergütet. Die Zulagen entfallen, wenn der Dienstnehmer offenbar absichtlich die rechtzeitige Rückkehr hinausgezogen hat.

Kraftfahrer, die vom Arbeitgeber oder dessen Beauftragten aufgefordert werden, bei Verlade- oder Entladerarbeiten mitzuarbeiten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung von

**0,73                      0,73**  
für jeden vollen Arbeitstag.

### **Artikel III - Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der Sägeindustrie und den Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie**

Bereits in den Rahmenkollektivverträgen eingearbeitet.

### **Artikel IV - Wirksamkeitsbeginn und Geltungsdauer**

Dieser Kollektivvertrag tritt am **1. Mai 2003 in Kraft** und gilt hinsichtlich des lohnrechtlichen Teiles bis zum **30. April 2005**.

Nach dem 31. Jänner 2005 sollen Verhandlungen wegen Erneuerung des Vertrages aufgenommen werden, sofern die Paritätische Kommission dem zustimmt.

Wien, am 13. März 2003